

Islamist kontrollierte Zugang zu BER-Flughafen

Auf dem Gelände des künftigen Berliner Großflughafens BER waren Anfang August illegale Beschäftigte ausgerechnet mit der Aufgabe der Zugangskontrolle betraut, darunter ein als islamistischer Gefährder eingestufte junger Mann aus Berlin. Nach einem dem STERN vorliegenden Bericht des Staatsschutzes des Brandenburger Landeskriminalamtes (LKA) vom 3. August war unter den illegal Beschäftigten auch der 21-Jährige Florian L. aus Berlin. Der vor einigen Jahren zum Islam konvertierte Mann wird seit dem 20. Juli vom LKA Berlin als „Gefährder im islamistischen Spektrum“ geführt. Jüngst war er laut Polizeierkenntnissen mit gleich zwei Männern im engen Kontakt, die mit Sprengstoffanschlägen oder deren Vorbereitung aufgefallen waren. ([Kopiert aus STERN](#), der in seiner neuen Ausgabe darüber berichten wird.)